

## Vorrede.

auch E. E. Tugents. ihren Glauben vnd Gottseligkeit/in-  
sonders die vngeserbte Liebe zur Beförderung des Wortes  
Gottes/in der That zu bezeugen/Christlich wolmeynende/  
ein ansehnliches Legatum von tausend Reichthalern ge-  
stiftet/darvon drey Studiosi Theologiae, so ins künfftige/  
mit Göttlicher Verleihung / zu Kirchendiensten gebraucht  
werden möchten/ein seder vier Jahr lang / zu ihren Studiis  
eine erspriessliche Hülffe zu heben / vnd zu geniessen haben  
köndten.

Weil denn nun solches gemeldten Stipendii auch  
meiner Söhne einer theilhaft geworden / vnd zwar der erste  
gewesen ist/der selbiges Legatum der E. E. Tugents. Frawen/  
neben andern empfangen hat: Ich auch der guten Zuver-  
sicht gelebe/das ins künfftige mehr meiner Söhne/die durch  
Gottes Hülffe ich zu den Studiis halte / vnd ins künfftige  
halten werde/ solches beneficii geniessen möchten: Als ha-  
be/mein danckbares Gemüthe gegen E. E. Tugents. zu be-  
zeugen/ich diß vierdte A. B. C. der Predigten / vber die für-  
nehmsten Namen Christi Jesu vnseres Heylandes/ derosel-  
ben Christlic. wolmeynend zuschreiben vnd verehren wol-  
len; Dienstfreundlich bittende / die Fraw diese/ wiewol ge-  
ringe/doch auffrichtige Anzeigung meiner Danckbarkeit in  
allem guten vermercken/vnd für lieb nehmen; auch ihre groß-  
günstige affection vnd wolgeneigtes Gemüthe gegen mich  
vnd meine Kinder ferner continuiren wolle. Ich wil den  
lieben Gott bitten/das er diese Wolthatigkeit E. E. Tug.  
tausentfältig hie zeitlich vnd dort ewiglich erstatten vnd ver-  
gelten wolle.

Diesel.